

Seht!

Über die Bedeutung des „Lamm Gottes“

Predigt in der KSG Berlin am 15.1.2023

Von P. Max Cappabianca OP, Studierendenpfarrer

In jeder Messe wird bei der Brechung das „Agnus Dei“ gebetet. Im Anschluss betet der Priester: „Seht das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünde der Welt.“ Diese Worte nehmen die Worte auf, die Johannes der Täufer sprach, als er Jesus begegnete. Warum ist dieser Dialog in die Liturgie eingegangen und was bedeutet er für unser Glaubensleben. KSG-Predigt von P. Max Cappabianca OP am 15.1.2023 in Berlin.

Liebe Schwestern und Brüder,

Im heutigen Evangelium wird von der Begegnung Johannes des Täufers mit Jesus berichtet. Johannes, der in Bußprediger war, bezeichnet Jesus mit dem Begriff „Lamm Gottes“ – ein Wort, das dann auch in die Liturgie eingegangen ist. Wenn das Brot gebrochen wird, werden diese Worte Johannes wiederholt.

Die Symbolhandlung des Brechens ist dabei sehr wichtig – und nicht umsonst ist eine der ältesten Bezeichnungen für die Eucharistie „Brotbrechen“! Das Brechen hat zwei Dimensionen: Zum einen die Einheit. Wir alle essen von dem EINEN Brot: Damit alle satt werden, muss es gebrochen werden. Dann kann es verteilt werden. Die andre Dimension ist die symbolische Darstellung dessen, was mit Jesus geschieht: Das Brechen symbolisiert den Tod Jesu am Kreuz dar. Jesus selbst wird „gebrochen“ zerstört, um uns zu nähren und Leben, neues (!) Leben, zu schenken!

Nun stehen da ja ganz alte religiöse Traditionen im Hintergrund, von denen Sie bestimmt schon gehört haben: Im jüdischen Tempel in Jerusalem wurden Lämmer geschlachtet, um Vergebung der Sünden zu erlangen. Und es gibt andere Geschichten im Alten Testament, in denen von Tieropfern die Rede ist, wie zum Beispiel bei der Opferung Isaaks durch seinen Vater Abraham oder beim sog.

Sündenbock, auf den symbolisch die Sünden des Volkes geladen wurden und der durch das Volk in die Wüste gejagt wurde.

Damit wir den Sinn des heutigen Evangeliums erfassen und damit auch den Sinn dessen, was wir in der Liturgie beim Sprechen oder Singen des Agnus Dei vollziehen, ist es wichtig den Sinn zu

verstehen, was dieses „Tragen der Sünde“ für uns bedeutet! Welche Relevanz das für mein Leben hat! Der Kern ist die sog. „Selbsthingabe“

Dieses Sich-Hingeben für andere ist eigentlich nicht logisch erklärbar, aber doch spürt man darin eine besondere Kraft. Ich denke dabei an alle Menschen, die ihr eigenes Leben hingeben, um andere zu retten! Ärzte und Pflegekräfte, die ihre eigene Gesundheit aufs Spiel setzen, um andere die medizinische Pflege zukommen zu lassen, die sie brauchen. Oder auch das Lebenszeugnis von Menschen, die für andere ihr Leben gelassen haben: Wie zum Beispiel der Franziskaner Maximilian Kolbe, der sich von den Nazis umbringen ließ, um einem Familienvater das Leben zu schenken!

Nicht immer ist das so heroisch wie bei Maximilian Kolbe, und wir dürfen auch nicht vergessen, dass diese Hingabe-Fähigkeit des Menschen missbraucht werden kann! Aber der Kern dieser Hingabe-Bereitschaft ist, dass man aus Liebe sein Leben hingeben würde, so wie es im Evangelium steht: Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt.

Wenn nun schon wir Menschen zu dieser Hingabe fähig sind, wie ist das dann, wenn Gott sich selbst hingibt! Und das ist genau der Kern des Bildes vom Lamm Gottes! Diese Hingabe steht nicht für sich allein und bleibt isoliert. Es geht immer um ein FÜR MICH und FÜR UNS! Wir können an die menschlichen Analogien denken, wenn wir das Geheimnis des „Lamm Gottes“ ergründen wollen: Entscheidend ist, dass Gott selbst diese Hingabe vollzogen hat: Und das hat diese ganze Welt zu einer neuen gemacht! Nichts ist mehr, wie es war! Die Sünde und das Böse, das Destruktive und Lebensfeindliche hat keine Macht mehr über mich!

Nun ist unsere Erfahrung im Alltag eine andere! Wir erleben uns immer noch als gefangen und verstrickt im Bösen. Diese Welt ist nicht so, wie sie sein sollte, und wenn wir ehrlich sind, leisten auch wir selbst unsern Beitrag dazu, indem wir andere Menschen oder auch die Schöpfung Gottes verletzen.

Mit den Augen des Glaubens sehen wir aber die Wirklichkeit des „Lamm Gottes“: Dass da jemand nämlich diese ganzen Unheilszusammenhänge in unserer Welt auf sich genommen hat und damit die Macht des Bösen gebrochen hat!

Wir müssen nur HINSCHAUEN! Mit den Augen des Glaubens.

Das ist gemeint, wenn der Priester spricht: Sehr das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünde der Welt! Das ist nicht nur ein Zeigegestus nach dem Motto „Schaut mal her!“. Spirituell bedeutet das: Öffnet die Augen des Glaubens! Seht was Jesus Christus für Dich getan hat! Nimm wahr, dass diese Welt durch Jesus Christus eine andere geworden ist, weil Gott selbst stellvertretend für uns das Böse dieser Welt auf sich genommen hat!

Bitte wir den Herrn, dass er uns immer wieder neu die Augen unserer Herzen öffnet, damit wir sehen, was er Großes an uns getan hat und jeden Tag neu tut! Amen.